

## Pressemitteilung

11 RP – 24. Juni 2011

*INSM und WiWo präsentieren Bundesländerranking 2011*

### **Rheinland-Pfalz hat mehr zu bieten als alte Weintradition und punktet am Arbeitsmarkt**

Berlin/Köln. – **Rheinland-Pfalz ist Niveau-Fünfter** im wissenschaftlichen Bundesländerranking von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche. Im **Dynamikvergleich 2007-2010** belegt das Land **Platz 10**. Im Kreis der West-Bundesländer liegt Rheinland-Pfalz damit im guten Dynamik-Mittelfeld, da die sechs Ost-Länder alle vorderen Dynamik-Plätze des Rankings belegen. Die von Wissenschaftlern der IW Consult Köln erstellte Studie berücksichtigt rund 100 Indikatoren wie BIP, Ingenieursdichte, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote.

Vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote (5,7 Prozent), überdurchschnittliche Jobversorgung (76,4 Prozent aller Erwerbsfähigen), recht wenig ALG II-Empfänger (4,3 Prozent aller Einwohner) und jüngere Arbeitslose zwischen 15 bis 24 Jahre (5,5 Prozent dieser Altersgruppe): Bei allen diesen Einzelindikatoren belegt Rheinland-Pfalz Rang 3 im aktuellen Niveauranking. Zudem präsentiert sich das Land so exportstark wie Baden-Württemberg.

Im Dynamikvergleich 2007 bis 2010 ragt aus dem Mittelfeld, in dem sich das Land ansonsten bewegt, die Entwicklung der Wirtschaftsleistung heraus. Diese stieg real um 0,8 Prozent, während sie im Bundesdurchschnitt in dieser Zeit um 0,3 Prozent sank.

INSM-Projektleiter Marc Feist: „Rheinland-Pfalz ist relativ betrachtet besser durch die Krise gekommen als andere Bundesländer. Absolut betrachtet erstaunen die guten Arbeitsmarktdaten. Mittelfristig gehört Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Süden und Südwesten zu den ersten Bundesländern, in denen wieder Vollbeschäftigung herrschen könnte. Rheinland-Pfalz wird unterschätzt, wenn dieses Land nur wegen seiner Weintradition wahrgenommen wird. Rheinland-Pfalz verfügt über eine bedeutende industrielle Basis. Wichtiger Arbeitgeber ist die BASF in Ludwigshafen. Weitere Standorte sind Boehringer-Ingelheim, das Mercedes-LKW-Werk in Wörth mit rund 11.000 Mitarbeitern oder auch Stabilus in Koblenz, führender Hersteller von Gasdruckfedern. Vor diesem Hintergrund verwundert die hohe Exportquote von Rheinland-Pfalz nicht.“

**Alle Ergebnisse der Studie sowie Stärken-Schwächen-Profile aller Bundesländer unter [www.bundeslaenderranking.de](http://www.bundeslaenderranking.de).**

**Projektleiter INSM: Marc Feist, Tel.: (030) 27877 175, E-Mail: [feist@insm.de](mailto:feist@insm.de)**

**Studienleiter IW Consult: Michael Bahrke: Tel.: (0221) 4981 861, E-Mail: [bahrke@iwkoeln.de](mailto:bahrke@iwkoeln.de)**

**Nächste Seite: Factsheet Rheinland-Pfalz mit allen veröffentlichten Indikatoren**

---

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist ein überparteiliches Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie wirbt für die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und gibt Anstöße für eine moderne marktwirtschaftliche Politik. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanziert.

# Bundesländerranking 2011: Das Stärken-Schwächen-Profil

## **Rheinland-Pfalz**

**Von wegen nur Weinland! Rheinland-Pfalz punktet mit BIP-Dynamik und am Arbeitsmarkt**

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2011 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Rheinland-Pfalz mit 47 Punkten Platz 10 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2007 bis 2010 wieder. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Rheinland-Pfalz erreicht hier mit 54,6 Punkten Platz 5 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Rheinland-Pfalz punktet - und wo nicht.

### **Dynamikranking:**

#### Stärken:

- + Das reale Bruttoinlandsprodukt, also die Jahreswirtschaftsleistung, stieg in Rheinland-Pfalz zwischen 2007 und 2010 um 0,8 Prozent. Im Bundesmittel sank es um 0,3 Prozent. Rang 5 für Rheinland-Pfalz.
- + Die Exportquote der Industrie in Rheinland-Pfalz stieg in der Zeit von 2007 bis 2010 um 1,7 Prozentpunkte. Bei einem bundesweiten Zuwachs von 1,2 Prozentpunkten belegt Rheinland-Pfalz Platz 5.
- + Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verbesserte sich von 2007 bis 2010 in Rheinland-Pfalz um 1,1 Prozentpunkte. Im Bundesmittel stieg dieser Wert um einen Prozentpunkt. Rang 6 für Rheinland-Pfalz.

#### Schwächen:

- Rechnerisch stieg in Rheinland-Pfalz die Zahl der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst pro 1.000 Einwohner von 2007 bis 2009 um 0,9. Bundesweit fiel sie statistisch um 0,2 Staatsdiener je 1.000 Einwohner. Platz 16.
- Die Zahl der Straftaten je 100.000 Einwohner in Rheinland-Pfalz sank zwischen 2007 und 2010 um 2 Prozent. Bundesweit fiel sie um 5 Prozent. Damit kommt Rheinland-Pfalz auf Platz 15.
- Die öffentliche Investitionsquote schrumpfte in Rheinland-Pfalz von 2007 bis 2010 um 1,4 Prozentpunkte. Im Bundesmittel verzeichnete man ein Plus von 0,2 Prozentpunkten. Rheinland-Pfalz erreicht Rang 14.

### **Niveauranking:**

#### Stärken:

- + Mit einer Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent belegt Rheinland-Pfalz Platz 3. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2010 ein Niveau von 7,7 Prozent.
- + Die Arbeitsplatzversorgung - also der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren - liegt in Rheinland-Pfalz bei 76,4 Prozent. Bundesdurchschnitt: 75 Prozent. Rang 3.
- + 4,3 Prozent der Bevölkerung in Rheinland-Pfalz sind Empfänger von Arbeitslosengeld II. Bundesweit sind es 6 Prozent. Rang 3 für Rheinland-Pfalz.

#### Schwächen:

- In Rheinland-Pfalz liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 8 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,6 Prozent. Platz 15.
- Die öffentliche Investitionsquote in Rheinland-Pfalz beläuft sich auf 9,5 Prozent. Bundesweit liegt sie bei 12 Prozent. Damit erreicht Rheinland-Pfalz Platz 13.
- In Rheinland-Pfalz liegt der Anteil der Ingenieure an allen Beschäftigten bei 2,1 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote dieser wichtigen Berufsgruppe ein Niveau von 2,8 Prozent. Platz 12.

## Dynamikranking

| Indikator  | Dimension | Jahr      | Wert | Rang | Mittelwert | Bestes Bundesland      |
|--|-----------|-----------|------|------|------------|------------------------|
| <b>Gesamt</b>  | Punkte    |           | 47,0 | 10   | 50,0       | Brandenburg            |
| <b>Arbeitsmarkt</b>  | Punkte    |           | 10,7 | 11   | 12,5       | Brandenburg            |
| Arbeitslosenquote  | %-Punkte  | 2007-2010 | -0,8 | 13   | -1,3       | Mecklenburg-Vorpommern |
| Erwerbstätige  | %         | 2007-2010 | 1,9  | 7    | 1,9        | Berlin                 |
| Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>                       | %-Punkte  | 2007-2010 | 1,7  | 11   | 2,2        | Brandenburg            |
| <b>Wohlstand</b>   | Punkte    |           | 12,8 | 8    | 12,5       | Brandenburg            |
| Bruttoinlandsprodukt (real)                                | %         | 2007-2010 | 0,8  | 5    | -0,3       | Berlin                 |
| Verfügbares Einkommen je Einwohner                         | %         | 2007-2009 | 3,6  | 8    | 2,7        | Sachsen-Anhalt         |
| Steuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>                     | %         | 2007-2010 | -4,4 | 7    | -8,3       | Brandenburg            |
| <b>Struktur</b>  | Punkte    |           | 13,9 | 11   | 15,0       | Brandenburg            |
| Einwohnerentwicklung                                       | %         | 2007-2010 | -1,0 | 10   | -0,6       | Berlin                 |
| ALG II-Empfänger   | %-Punkte  | 2007-2010 | -0,2 | 13   | -0,4       | Mecklenburg-Vorpommern |
| Straftaten je 100.000 Einwohner                            | %         | 2007-2010 | -2,0 | 15   | -5,0       | Mecklenburg-Vorpommern |
| Aufklärungsquote   | %-Punkte  | 2007-2010 | 1,1  | 6    | 1,0        | Bremen                 |
| Schuldnerquote <sup>3)</sup>                               | %-Punkte  | 2007-2010 | -1,3 | 13   | -1,4       | Berlin                 |
| Exportquote <sup>4)</sup>                                  | %-Punkte  | 2007-2010 | 1,7  | 5    | 1,2        | Berlin                 |
| Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>     | %         | 2007-2009 | 5,1  | 8    | 8,1        | Sachsen                |
| Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup> | %-Punkte  | 2007-2010 | -1,4 | 14   | 0,2        | Saarland               |
| <b>Standort</b>  | Punkte    |           | 9,6  | 10   | 10,0       | Mecklenburg-Vorpommern |
| Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer                        | %         | 2007-2010 | 5,3  | 12   | 4,4        | Baden-Württemberg      |
| Produktivität  | %         | 2007-2010 | -1,1 | 6    | -2,2       | Berlin                 |
| Schulabgänger ohne Abschluß                                | %-Punkte  | 2007-2009 | -0,8 | 10   | -0,8       | Hamburg                |
| Hochqualifizierte <sup>7)</sup>                            | %-Punkte  | 2007-2010 | 0,7  | 8    | 0,7        | Hamburg                |
| Patente  | Differenz | 2007-2010 | -1   | 5    | 0          | Baden-Württemberg      |
| Beschäftigte im öffentlichen Dienst                        | Differenz | 2007-2009 | 0,9  | 16   | -0,2       | Mecklenburg-Vorpommern |
| Ausbildungsplatzdichte <sup>8)</sup>                       | %-Punkte  | 2007-2010 | 5,3  | 7    | 4,0        | Mecklenburg-Vorpommern |

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

## Niveauranking

| Indikator  | Dimension            | Jahr | Wert   | Rang | Mittelwert | Bestes Bundesland      |
|--|----------------------|------|--------|------|------------|------------------------|
| <b>Gesamt</b>  | Punkte               |      | 54,6   | 5    | 50,0       | Bayern                 |
| <b>Arbeitsmarkt</b>  | Punkte               |      | 16,6   | 3    | 12,5       | Bayern                 |
| Arbeitslosenquote  | %                    | 2010 | 5,7    | 3    | 7,7        | Bayern                 |
| Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>                       | %                    | 2010 | 76,4   | 3    | 75,0       | Bayern                 |
| <b>Wohlstand</b>   | Punkte               |      | 12,5   | 8    | 12,5       | Hamburg                |
| Bruttoinlandsprodukt                                       | € je Einwohner       | 2010 | 26.861 | 10   | 30.566     | Hamburg                |
| Kaufkraft  | € je Einwohner       | 2011 | 19.649 | 7    | 19.684     | Bayern                 |
| Verfügbares Einkommen                                      | € je Einwohner       | 2009 | 18.637 | 8    | 18.983     | Hamburg                |
| Steuerkraft <sup>2)</sup>                                  | € je Einwohner       | 2010 | 1.755  | 7    | 2.128      | Hamburg                |
| <b>Struktur</b>  | Punkte               |      | 16,1   | 4    | 15,0       | Bayern                 |
| ALG II-Empfänger   | %                    | 2010 | 4,3    | 3    | 6,0        | Bayern                 |
| Junge Arbeitslose (unter 25)                               | %                    | 2010 | 5,5    | 3    | 6,8        | Baden-Württemberg      |
| Straftaten   | je 100.000 Einwohner | 2010 | 6.974  | 6    | 7.253      | Bayern                 |
| Aufklärungsquote   | %                    | 2010 | 62,5   | 4    | 56,0       | Thüringen              |
| Schuldnerquote <sup>3)</sup>                               | %                    | 2010 | 9,7    | 7    | 9,5        | Bayern                 |
| Exportquote <sup>4)</sup>                                  | %                    | 2010 | 52,0   | 3    | 46,1       | Bremen                 |
| Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>     | € je Einwohner       | 2009 | 8.818  | 10   | 7.639      | Sachsen                |
| Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup> | %                    | 2010 | 9,5    | 13   | 12,0       | Sachsen                |
| Wanderungssaldo  | je 1.000 Einwohner   | 2009 | -0,7   | 9    | 0,0        | Berlin                 |
| <b>Standort</b>  | Punkte               |      | 9,5    | 13   | 10,0       | Hamburg                |
| Arbeitnehmerentgelt  | € je Arbeitnehmer    | 2010 | 34.125 | 9    | 34.936     | Mecklenburg-Vorpommern |
| Produktivität  | €                    | 2010 | 57.739 | 10   | 61.725     | Hamburg                |
| Schulabgänger ohne Abschluß                                | %                    | 2009 | 6,7    | 8    | 6,6        | Saarland               |
| Kita-Betreuungsquote <sup>7)</sup>                         | %                    | 2010 | 20,1   | 8    | 23,0       | Sachsen-Anhalt         |
| Hochqualifizierte <sup>8)</sup>                            | %                    | 2010 | 8,0    | 15   | 10,6       | Berlin                 |
| Patente  | je 100.000 Einwohner | 2010 | 29     | 7    | 58         | Baden-Württemberg      |
| Ingenieure   | je 100 Beschäftigte  | 2010 | 2,1    | 12   | 2,8        | Baden-Württemberg      |
| Beschäftigte im öffentlichen Dienst                        | je 1.000 Einwohner   | 2009 | 29,9   | 10   | 29,4       | Schleswig-Holstein     |
| Ausbildungsplatzdichte                                     | %                    | 2010 | 101,3  | 12   | 101,8      | Mecklenburg-Vorpommern |

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss